

Zäme witercho

Regierungsratswahlen
29.3.2026



WIE WÄHLEN?



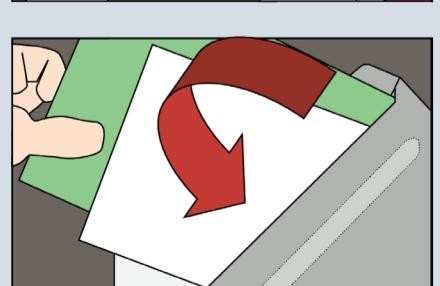
- 1 Wahlcouvert öffnen und gleich den Stimmrechtsausweis unterschreiben.



- 2 Grossratswahlen – Die vorgedruckte Wahlliste Nr. 3 aus dem Listenblöckli reißen. (Nur EINE Liste auswählen, sonst ist Ihre Wahl ungültig).



- 3 Regierungsratswahlen – Schreiben Sie nur diese vier Namen je einmal auf den Wahlzettel für den Regierungsrat: Evi Allemann, Reto Müller, Hervé Gullotti und Aline Trede. Alle weiteren Namen schwächen die Wahlchancen.



- 4 Die Grossrats-Wahlliste und den Regierungsrats-Wahlzettel ins kleine Couvert und dieses mit dem Stimmrechtsausweis in das grosse Couvert legen, frankieren und absenden.

Zäme witercho

«Zäme witercho» ist unsere Kultur des Miteinanders statt des Gegeneinanders: für eine solidarische Gesellschaft, einen wirksamen Klimaschutz, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Bern. Gemeinsam mit der Bevölkerung und für die Bevölkerung im Kanton Bern.

Wahlempfehlung

GRÜNE und SP treten mit vier kompetenten und motivierten Kandidierenden zu den Regierungsratswahlen 2026 an. Schreiben Sie nur diese vier Namen je einmal auf den Wahlzettel für den Regierungsrat. Jeder weitere Name schwächt die Wahlchancen.



Wir ergreifen Partei

FÜR MEHR KAUFKRAFT UND WOHLSTAND FÜR ALLE.

- Bezahlbare Mieten und Krankenkassenprämien
- Faire Löhne und Renten
- Soziale Gesundheitsversorgung
- Gerechte Steuerpolitik

Wir ergreifen Partei

FÜR KLIMASCHUTZ UND ENERGIE.

- Nachhaltiger Verkehr
- Erneuerbare Energie
- Klimafreundliche Investitionen
- Sozialverträglicher Klimaschutz

Wir ergreifen Partei

FÜR GLEICHSTELLUNG UND CHANCENGERECHTIGKEIT.

- Mehr Elternzeit
- Schutz vor Gewalt
- Respekt und Vielfalt
- Bildung und Zweisprachigkeit
- Chancengleichheit für alle Menschen

Am 29. März geht es um unsere Zukunft. Lösungen für die heutigen grossen Herausforderungen finden wir nur gemeinsam. Darum ergreifen wir Partei: Wir ergreifen Partei für die Überzeugung, dass Fortschritt und Freiheit für alle möglich sind. Wir ergreifen Partei für eine bessere Gegenwart für uns und eine bessere Zukunft für die, die nach uns kommen.

Dafür ergreifen wir Partei:

-  **Für mehr Kaufkraft**
-  **Für echte Gleichstellung**
-  **Für wirksamen Klimaschutz**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre SP Kanton Bern

Wir ergreifen Partei
FÜR EINEN SOZIALEN KANTON BERN.



Sozialdemokratische Partei,
JUSO und Gewerkschaften
Liste 3
Wahlkreis Oberland



BEATRIX
HURNI

DANIEL
STUDER

LISTE 3

SP, JUSO UND GEWERKSCHAFTEN



BISHER
BEATRIX HURNI

03.01.8

Für eine gesunde und lebenswerte Zukunft – auch im Berner Oberland.
1969 | Frutigen | verheiratet, Mutter von 6 Kindern | Physiotherapeutin, Unternehmerin, Familienfrau | Gemeinderätin | Vorstand Physiobern, Vorstand Kanderkultur | Zug- und Velofahrerin, Naturliebhaberin



BISHER
DANIEL STUDER

03.03.4

Für nachhaltige Wohnlösungen, zeitgemäss öffentliche Infrastrukturen und ein Berner Oberland mit Perspektiven.
1979 | Meiringen | verheiratet, 3 Kinder | Geograph MSc, Raumplaner, Strategieberater | Gemeindepräsident | Geschäftsführung Regionalkonferenz Oberland Ost, Stiftungsrat UNESCO Jungfrau-Aletsch



LEA FEUZ

03.05.1

Für eine Zukunft, in der wirklich alle Platz haben.
2004 | Interlaken | Gymnasiastin | Co-Präsidentin JLB, Grossgemeinderätin | Pfadi Wendelsee, JLB, Juso



ERIC SCHLATTER

03.06.9

Zukunft statt Krisen, sozialistisch und solidarisch auch im Oberland.
2007 | Krattigen | Gymnasium Thun | JUSO BeO, SP Spiez | American Football, Mathematik, Kochen und Sport.



CHRISTINE KEHRLI-MOSER

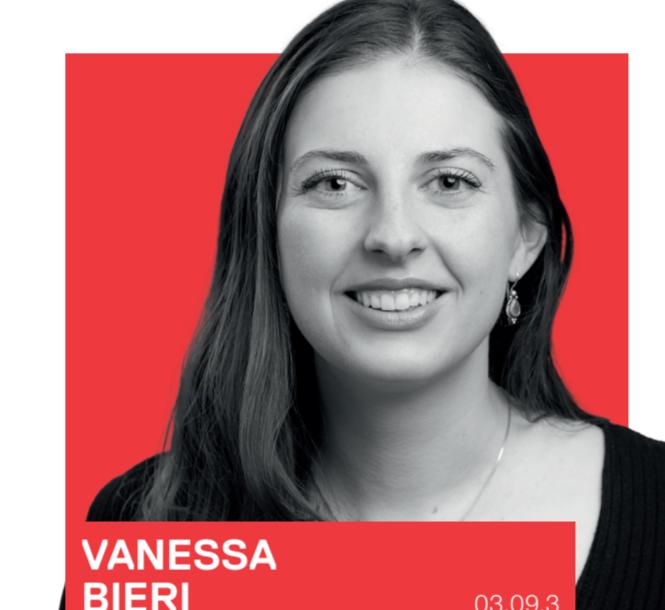
03.07.7



URS ALLENSPACH

03.08.5

Stimme aus den Bergen für lebenswerte Dörfer, gesunde Natur und mehr Gemeinsinn im Berner Oberland.
1966 | Rosenlau Meiringen | verheiratet, 3 Kinder, 3 Grosskinder | ehem. Gemeinderätin | Jodel-Dirigentin | Landschaftsschutz, Wanderwege, Tourismus | Dorfleben und Kultur



VANESSA BIERI

03.09.3

Bezahlbarer Wohnraum, faire Löhne und ein starkes Bildungssystem – gemeinsam ein zukunftsfähiges, soziales Berner Oberland gestalten.
1996 | Frutigen | angehende Althistorikerin | Co-Präsidentin SP Frauen Kanton Bern und SP Frutigland | Mitglied Finanz- und Steuerkommission Frutigen | vanessabieri.ch



NATHALIE GÜNTER

03.10.7

Für ein soziales Miteinander vom Bödeli bis Bern: Ich setze mich für mehr bezahlbaren Wohnraum und die faire Regulierung von Plattformwohnungen ein.
1986 | Interlaken | verheiratet, 2 Kinder | Gemeinderätin Interlaken, Hochbau | Kommunikationsspez./Journalistin | ehem. Präsidentin Kita Sunnestube | nathalie-guenter.ch



MARIANNE HAYOZ WAGNER

03.11.5

Auch künftig ein lebenswertes Berner Oberland: Wohnraum für alle, sanfter Tourismus, achtsamer Umgang mit Natur und Umwelt.
1967 | Spiez | verheiratet, 3 erwachsene Töchter | dipl. Architektin ETH | Vizegemeindepräsidentin Ressort Hochbau Planung Umwelt, Präsidentin Stiftung Bubenberg



HANSPETER VON BERGEN

03.13.1

Aus dem Berner Oberland in den Grossrat: soziale Politik, gerechte Zukunft, solidarisches Miteinander.
1981 | Meiringen | geschieden, 2 Kinder | Präsident Gewerkschaftsbund Oberland, Kantonalkommission Pro Infirmis, Präsident SP Meiringen | vonbergenfliegen.ch



MURIEL SALVISBERG

03.14.0

Für eine inklusive Gesellschaft, in der Menschen in jeder Lebensphase Würde und Teilhabe erfahren.
1988 | Spiez | verheiratet, 2 Kinder | Sozialarbeiterin BSc | Bildungskommission, Vorstand SP Spiez | AvenirSocial | Familienzeit, Wandern, Garten



MARTIN HEFTI

03.15.8

Stärkt Land und Stadt in der Zusammenarbeit.
1971 | Schönenried | verheiratet, 2 Kinder | AV-Elektroniker | gehbehindert | Vizepräsident Geburthaus Maternité Alpine, GPK SP BE | Männerchor martin-hefti.jimdo.com



ALICE MARTIN

03.16.6

Für faire Digitalisierung, bezahlbaren Wohnraum und lebenswerte Natur- und Kulturräume.
1991 | Unterseen | Geschäftsführerin, Kletterinstruktur | Doktorandin HSG KI & Demokratie | Präsidentin Bildungsverein | SAC Tourenleiterin | Sängerin | alice-martin.ch